Bericht zur Nachbeobachtung der Versuchsflächen (inkl. 12 m-Radius) und der Transportwege

gemäss

Verfügung des BAFU vom 15. August 2013

betreffend

das Gesuch mit Referenz-Nr. B13001

um Bewilligung eines Freisetzungsversuchs mit gentechnisch veränderten Weizenlinien mit verbesserter Mehltau-Resistenz (*Pm3*-Sommerweizen)

der Universität Zürich

zuhanden des BAFU

Zürich, 22. Dezember 2022

1. Auflagen

Der Bericht dient der Erfüllung der Auflage und Bedingung aus dem Abschnitt C, Ziffer 1.g.aa der Verfügung des BAFU vom 15. August 2013, die folgenden Wortlaut hat:

1.g. Nach Abschluss des Freisetzungsversuches führt die Gesuchstellerin zudem folgende Massnahmen durch:

aa. sie beobachtet bis Sommer 2020 die Versuchsflächen, die Umgebung im Abstand von 12 m sowie die Transportwege auf dem Gelände der Forschungsanstalt nach keimenden Weizenpflanzen; gekeimte Weizenpflanzen sind auszugraben und sachgerecht durch Autoklavieren oder in einer Kehrichtverbrennungsanlage zu entsorgen; werden Durchwuchspflanzen entdeckt, ist die Beobachtung jeweils auf das darauf folgende Jahr auszudehnen; die Gesuchstellerin teilt die Ergebnisse der Analyse und der Beobachtung der Begleitgruppe schriftlich mit;

2. Resultate der Nachbeobachtung

Versuchsflächen mit beendeter Nachbeobachtung

Versuchsjahr	**Schlag**	**Datum der entsprechenden Teilverfügung**
2014	106 S	5. März 2020
2015	107 S	5. März 2020
2016	106 N	16. März 2021
2017	107 N	16. März 2021

Transportwege

Das Monitoring der Transportwege wurde beendet (siehe Teilverfügung des BAFU vom 16. März 2021).

Versuch 2018 (Schlag 106 S)

Im Sommer 2019 wurden noch mehrere Triticalepflanzen auf der ehemaligen Versuchsfläche gefunden, ausgerissen und entsorgt (mehrere am 24. Juni 2019, keine am 8. Juli 2019). Es wurden aber keine Weizenpflanzen gefunden. Im 12m-Umkreis wurden keine Weizenpflanzen gefunden, mit Ausnahme der Fläche, die auf Schlag 107S liegt und mit dem Winterweizenversuch bepflanzt war (B16001).

2020 wurden beim Monitoring auf Schlag 106S am 26. Mai 2020 sechs junge Getreidepflanzen und am 25. Juni 2020 zwei Getreidepflanzen in einem frühen Stadium (Bestocken) gefunden, entfernt und entsorgt. Im 12m-Umkreis wurde kein Getreide gefunden, mit Ausnahme der Fläche, die auf Schlag 107S liegt und mit dem Winterweizenversuch bepflanzt war (B16001). Dort wurden Triticale-Pflanzen gefunden. Am 12. November 2020 wurden auf dem Schlag 106S keine Getreidepflanzen mehr gefunden.

2021 wurden beim Monitoring auf Schlag 106S am 25. Mai 2021 und am 15. Juni 2021 keine Getreidepflanzen mehr gefunden. Im 12m-Umkreis um die Versuchsfläche inkl. Zusatzmantelsaat wurde ebenfalls kein Getreide gefunden, mit Ausnahme der Fläche, die auf Schlag 106N liegt und mit dem Sommerweizenversuch (B18001/B2002) bzw. der Triticale-Zusatzmantelsaat bepflanzt war.

2022 wurden beim Monitoring am 18. Mai 2022 keine Getreidepflanzen auf Schlag 106S sowie im 12m-Umkreis um die Versuchsfläche inkl. Zusatzmantelsaat gefunden. Der Schlag war 2022 mit einem Sonnenblumenversuch und Ölrettich bepflanzt. Im Sonnenblumenversuch wurden während der ganzen Saison keine Getreidepflanzen gefunden. Beim Jäten im Ölrettich am 30. Juni und 5. Juli 2022 wurden ebenfalls keine Getreidepflanzen gefunden.

3. Schlussfolgerungen

Da im Schlag 106 S nun zwei Jahre in Folge kein Weizendurchwuchs mehr gefunden wurde und dort zudem in der Feldsaison 2023 erneut GV Sommerweizen (B18001/B2002) angebaut werden wird, erachten wir das Monitoring des Schlag 106 S und damit des ganzen Versuchs (B13001) als beendet.